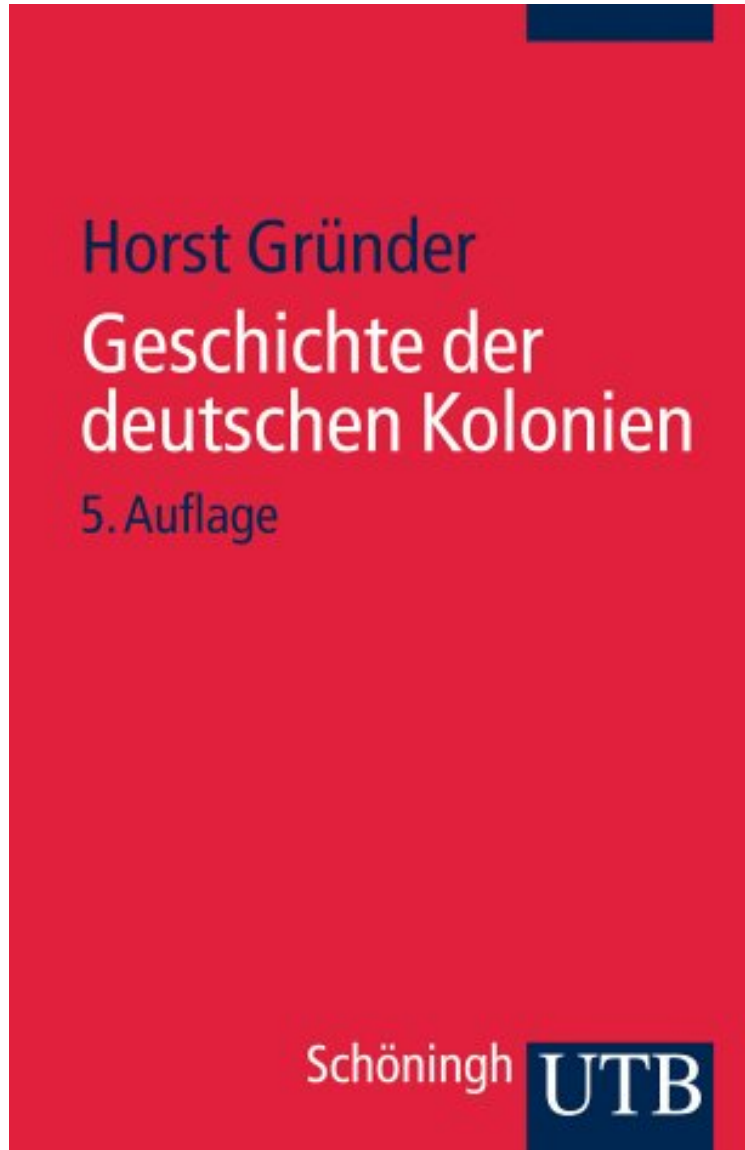


[Download ebook] Geschichte der deutschen Kolonien (Uni-Taschenbcher S)

Geschichte der deutschen Kolonien (Uni-Taschenbcher S)

Von Horst Grnder

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #256056 in BcherVerffentlicht am: 2004-05-01Anzahl der Produkte: 1Abmessungen: 7.28 x .43b x 4.72l, Einband: Taschenbuch336 Seiten | File size: 57.Mb

Von Horst Grnder : Geschichte der deutschen Kolonien (Uni-Taschenbcher S) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Geschichte der deutschen Kolonien (Uni-Taschenbcher S):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen12 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelungener KurzabrissVon R. CremerDie "Geschichte der deutschen Kolonien" von Horst Grnder ist ein absolutes Muss fr jeden Historiker, der die Geschichte des Deutschen Reiches studiert. In diesem Buch werden sehr anschaulich

die einzelnen Gründe zur Entstehung der dt. Kolonien dargelegt, sowie die einzelnen Etappen der Kolonisierung. Insbesondere befasst sich ein Großteil des Buches mit der individuellen Geschichte der einzelnen dt. Kolonien von Kamerun bis zu den pazifischen Inseln. Das gesamte Werk wird noch von einer sehr ausführlichen Bibliographie abgerundet, so dass man durchaus weitere Nachforschungen betreiben kann ohne großartig einzelne andere Bücher suchen zu müssen. Insgesamt ein sehr gutes historisches Taschenbuch. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Deutsche Kolonien Von Wolfgang Reuter dieses Kapitel des letzten deutschen Kaiserreiches weckt immer noch überwiegend positive "Erinnerungen", die die "gute" weil deutsche Kolonialverwaltung gegenüber den schlechten Beispielen der Engländer, Franzosen, Niederländer usw. hervorhebt. Sehr zu Unrecht, wie die überzeugende Darstellung Gründe zeigt: Deutsche Kolonialpolitik und deutsche Kolonialverwaltung war nicht nur keinen Deut besser, vielfach sogar schlechter. 1 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein sehr gutes Buch Von Nostraticist Die deutsche Kolonialzeit war von ca. 1884 bis 1914. Vorher gingen noch Missionare in die Kolonien, um die Menschen dort stramm nach ihrer religiösen Ideologie zu erziehen. Mancher Kolonialenthusiast war auch von religiösen Beweggründen dazu bewogen, ins Ausland zu gehen. Im Kolonialismus gibt es auch viel Rassismus. Da waren Leute, sowohl Engländer als auch Franzosen, Deutsche und Niederländer, die die Evolutionstheorie Darwins falsch verstanden und dachten, sie wären den Schwarzen Afrikas überlegen und konnten sie deshalb wirtschaftlich ausbeuten und sie unterdrücken. Die Engländer brachten den Unterdrückten wenigstens Englisch bei. Die Deutschen wollten gar nicht, dass die unterdrückten Menschen in den Kolonien Deutsch lernten. Sie wollten nicht einmal, dass sie eine höhere Bildung erhielten. Im heutigen Namibia (Deutsch-Südwest-Afrika) vergewaltigten deutsche Soldaten Frauen des Herero-Stammes und des Nama-Stammes. Daher gab es einen Aufstand der Herero und der Nama gegen die deutsche Fremdherrschaft. Die Deutschen ermordeten daraufhin 65.000 Herero und 10.000 Nama. Das war 1904/1907. Im deutschen Ostafrika starben wegen der Deutschen durch unbezahlte Zwangsarbeit und Hunger 70.000 Menschen. Kolonialismus finde ich daher verwerflich. Ich bin froh, dass der Völkerbund 1918 den Deutschen die Kolonien wegnahm. Zwar handelten die Briten auch nicht besser. Immerhin starben während der Überfahrt von Afrika nach Amerika etwa 20 Millionen schwarze Afrikaner, die in den USA als Sklaven schufteten. Das ist der pure Völkermord. In den 1920er Jahren verlangten manche deutschen Politiker die Kolonien zurück, erhielten aber Gott sei Dank gar nichts. Wir Deutschen sollten keine Kolonien haben, nirgendwo. Es reicht schon, dass Hitler das Buch "Volk ohne Raum" Wirklichkeit werden lassen wollte, indem er den osteuropäischen und russischen Raum angriff und viele Menschen dort ermorden ließ. Deutschland ist zwar ziemlich dicht besiedelt, aber wem es hier zu eng ist, der kann ja auswandern.

Kurzbeschreibung Mit neuer Einleitung und aktualisierter Bibliographie vierte Auflage